

Industry Sector Drive Technologies Division

Nürnberg, 10. März 2009

IT-Lösungen für Wartung und Service steigern Maschinenverfügbarkeit

**Siemens zeigt auf der diesjährigen Hannover Messe Servicekonzepte und Dienstleistungen zur Erhöhung der Verfügbarkeit von Maschinen und Anlagen. Zustandsabhängige Wartung und Störungserfassung sind die Basis der ausgestellten Lösungen wie beispielsweise Si-
numerik Manufacturing Excellence. Damit lassen sich Betriebskosten und Aufwendungen für Stillstandszeiten, Reparatur und Ersatzteilhaltung deutlich reduzieren.**

Lebenszykluskosten, Produktivität und Maschinenverfügbarkeit. Das sind die Stichworte, die Anforderungen von Betrieben an Automatisierungssysteme beschreiben, um Kosten in der Produktion senken zu können. Eine weitere Forderung ist die Reduzierung der Stückkosten, die ihrerseits erheblich von den laufenden Aufwendungen für den Betrieb einer Anlage beeinflusst werden. Ganzheitliche Konzepte und Services für Maschinen bieten enorme Potenziale, um Kosten und Aufwendungen über den Lebenszyklus einer Maschine oder Anlage optimieren zu können. An Bedeutung gewinnt dabei die präventive Wartung und somit die Planbarkeit von Stillstandszeiten. Auf der diesjährigen Hannover Messe zeigen die beiden Siemens-Divisionen Drive Technologies und IT Solutions and Services neue Lösungen für die zustandsabhängige Wartung und Störungserfassung in der Produktion, die Störungsannahme und das Ticketing in der Instandhaltung sowie mobile Geräte für Servicetechniker zur Behebung von Störfällen.

Die IT-basierten Servicekonzepte und -prozesse von Siemens nutzen intelligente Sensoren und Programme, um den Zustand einer Maschine oder Anlage fortlaufend zu diagnostizieren. Das erlaubt die rechtzeitige Disposition von Ersatzteilen und hilft, Stillstandszeiten zu planen. Der Umfang der Siemens-Lösungen reicht von der Möglichkeit des Fernzugriffs über das komplette Störungs- und Instandhaltungsmanagement bis hin zu Produkten und Systemen für das Condition Monitoring. Diese erlauben eine kontinuierliche Überwachung des Zustands einer Maschine oder Anlage mit automatischen Verfahren. Trendanalysen und der Vergleich mit dem hinterlegten so genannten Fingerabdruck einer Anlage helfen, kritische Entwicklungen an Maschinenkomponenten frühzeitig

1 / 2

zu erkennen, und verschaffen dem Maschinenbetreiber mehr Zeit, um geeignete Maßnahmen zu planen oder unmittelbar einzuleiten. Integrierte Reporting-Funktionen ermöglichen die zielgerichtete Eliminierung von Störungsursachen. Sinumerik Manufacturing Excellence von Siemens kann modular an die speziellen Anforderungen einer Anlage oder Applikation angepasst werden.

Weitere Informationen unter: www.siemens.de/sinumerik/manufacturing-excellence

Den Text finden Sie im Internet unter: www.siemens.de/automation/presse

Leseranfragen bitte unter Stichwort „DT 2004“ an:

Siemens Drive Technologies, Infoservice, Postfach 23 48, D-90713 Fürth.

Fax ++49 911 978-3321 oder E-Mail: infoservice@siemens.de

Der **Siemens-Sektor Industry** (Erlangen) ist der weltweit führende Anbieter von Produktions-, Transport- und Gebäudetechnik. Mit durchgängigen Hardware- und Software-Technologien und umfassenden Branchenlösungen steigert Siemens die Produktivität und Effizienz seiner Kunden aus Industrie und Infrastruktur. Der Sektor besteht aus den sechs Divisionen Building Technologies, Industry Automation, Industry Solutions, Mobility, Drive Technologies und OSRAM. Mit weltweit rund 222 000 Mitarbeitern erzielte Siemens Industry im Geschäftsjahr 2008 ein Ergebnis von 3,86 Mrd. EUR bei einem Umsatz von 38 Mrd. EUR.. www.siemens.com/industry

Die **Siemens-Division Drive Technologies** (Nürnberg) ist weltweit führend bei Produkten und Dienstleistungen für Produktions- und Werkzeugmaschinen. Drive Technologies bietet durchgängige Technologien über den kompletten Antriebsstrang mit elektrischen und mechanischen Komponenten. Dies umfasst Standardprodukte sowie branchenspezifische Steuerungs- und Antriebslösungen für Blechumformung, Druck, Elektronikfertigung, Glas, Holz, Kunststoff, Keramik, Textil und Verpackung sowie Krananlagen. Zu den Dienstleistungen gehören Mechatronik-Support sowie Online-Dienste für web-basiertes Störungsmanagement und präventive Wartung. Mit weltweit rund 39 900 Mitarbeitern erzielte Siemens Drive Technologies im Geschäftsjahr 2008 einen Umsatz von 8,9 Milliarden Euro.